Mehr Spektrum für WLAN: USA öffnen 6-Gigahertz-Frequenzband für lizenzfreie Nutzung

27.04.2020

LANCOM Gründer Ralf Koenzen setzt auf Signalwirkung für Europa

Presse-Statement

Mehr Spektrum für WLAN: USA öffnen 6-Gigahertz-Frequenzband für lizenzfreie Nutzung

LANCOM Gründer Ralf Koenzen setzt auf Signalwirkung für Europa

Aachen, 27. April 2020 – Die US-amerikanische Regulierungsbehörde FCC (Federal Communications Commission) hat am Donnerstag einstimmig die Öffnung des 6-Gigahertz-Frequenzbandes für die lizenzfreie Nutzung durch WLAN beschlossen. Mit rund 1.200 Megahertz Extra-Spektrum steht der Datenübertragung per WLAN in den USA künftig das Fünffache an Frequenzspektrum zur Verfügung. Für Ralf Koenzen ein klares Bekenntnis pro WLAN als Schlüsseltechnologie für Innovation und digitale Teilhabe – und eine politische Weichenstellung mit Vorbildcharakter für Europa.

LANCOM Gründer Ralf Koenzen: „Die Entscheidung der US-amerikanischen Regulierungsbehörde FCC ist ein Meilenstein für die Zukunft der WLAN-Technologie. Die Öffnung des 6-Gigahertz-Frequenzbandes unterstreicht die Wichtigkeit lizenzfreier Drahtlostechnologien für Verbraucher und Wirtschaft. Im Gegensatz zum lizenzbasierten Mobilfunk ist der Datenverkehr über WLAN für Nutzer kostenfrei. Die jetzt in den USA beschlossene Aufstockung des WLAN-Spektrums um rund 1.200 MHz (5925-7125 MHz) innerhalb des 6GHz-Bands ist ein klares Bekenntnis pro WLAN als Schlüsseltechnologie für Innovation und digitale Teilhabe, das wir auch in Europa brauchen.

Gerade jetzt in der Corona-Krise erleben wir täglich, dass WLAN in vielen Bereichen dazu beiträgt, unseren Alltag am Laufen zu halten: Vom Lernen und Arbeiten auf Distanz bis hin zum virtuellen Arztbesuch, all dies ist ohne WLAN nicht denkbar. Was es dazu braucht, ist Bandbreite – vor allem angesichts der exponentiellen Zunahme von Endgeräten und datenintensiven Anwendungen. Mit dem Extra-Spektrum verleihen die USA dem aktuellen WLAN-Standard Wi-Fi 6 einen immensen Leistungsschub: Als Wi-Fi 6E (Enhanced), so die offizielle Bezeichnung, zieht WLAN im 6GHz-Band in puncto Übertragungsraten und Latenzzeiten mit dem Mobilfunkstandard 5G gleich. Daraus ergeben sich völlig neue Einsatzszenarien etwa bei Echtzeitanwendungen wie Virtual Reality. Verbraucher profitieren von Gigabit-WLAN in Umgebungen mit hoher Nutzerdichte – denken wir an Hörsäle oder Fußballstadien.

Europa am Zug

Kurzum: Wi-Fi 6E ist ein historischer Schritt auf dem Weg zur drahtlosen Gigabitgesellschaft. Die USA haben es vorgemacht. Jetzt muss Europa nachziehen, damit Verbraucher und Wirtschaft auch hier schnellstmöglich die Vorteile von Wi-Fi 6E nutzen können. Obwohl der Abstimmungsprozess in Europa naturgemäß komplexer ist, könnte es bereits im Frühjahr 2021 soweit sein. Die zuständigen Gremien arbeiten mit Hochdruck daran, letzte Detailfragen zu klären. Mit rund 500 Megahertz (5925–6425 MHz) soll das geplante Zusatzspektrum weniger üppig ausfallen als in den USA. Dennoch ist dies ein richtungsweisendes Signal. Zumal die letzte Erweiterung lizenzfrei nutzbarer Frequenzbereiche für WLAN gut 15 Jahre zurückliegt.“

Weitere Informationen:

Die Entscheidung der FCC kommentiert Ralf Koenzen auch auf seinem persönlichen Blog: www.lancom-systems.de/blog/usa-freie-fahrt-fuer-das-6-ghz-wlan-wann-folgt-europa/

Interviewanfragen richten Sie bitte an die unten genannten Pressekontakte.

Hintergrund LANCOM Systems:

Die Rohde & Schwarz Networks and Cybersecurity GmbH ist führender europäischer Hersteller von Netzwerk- und Security-Lösungen für Wirtschaft und Verwaltung. Das Portfolio umfasst Hardware (WAN, LAN, WLAN, Firewalls), virtuelle Netzwerkkomponenten und Cloud-basierendes Software-defined Networking (SDN).

Soft- und Hardware-Entwicklung sowie Fertigung finden hauptsächlich in Deutschland statt, ebenso wie das Hosting des Netzwerk-Managements. Besonderes Augenmerk gilt der Vertrauenswürdigkeit und Sicherheit. Das Unternehmen hat sich der Backdoor-Freiheit seiner Produkte verpflichtet und ist Träger des vom Bundeswirtschaftsministerium initiierten Vertrauenszeichens „IT-Security Made in Germany".

LANCOM wurde 2002 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Würselen bei Aachen. Zu den Kunden zählen KMU, Behörden, Institutionen und Großkonzerne aus aller Welt. Seit Sommer 2018 ist das Unternehmen eigenständige Tochtergesellschaft des Münchner Technologiekonzerns Rohde & Schwarz.

Ihr Redaktionskontakt:

Eckhart Traber

Rohde & Schwarz Networks and Cybersecurity GmbH

Tel: +49 (0)89 665 61 78 - 67

Fax: +49 (0)89 665 61 78 - 97

eckhart.traber@lancom.de

www.lancom-systems.de

Sabine Haimerl

vibrio Kommunikationsmanagement Dr. Kausch GmbH

Tel: +49 (0)89 32151 - 869

Fax: +49 (0)89 32151 - 70

lancom@vibrio.de

www.vibrio.eu